

Veranstaltungen / Events

Samstag / Saturday 8. Oktober 2022, 19 Uhr / 7 pm
Maulwerker ORTE + RÄUME #4 – Gegensprechanlage
Ein mobil-ortspezifisches Hofkonzert /
A mobile site-specific courtyard concert

Donnerstag / Thursday 20. Oktober 2022, 18 Uhr / 6 pm
Künstlerinnengespräch / Artist Talk
mit / with Susanne Ahner, Margareta Hesse, Rachel Kohn,
Friederike Jokisch, Susanne Schirdewahn

Donnerstag / Thursday 17. November 2022, 18 Uhr / 6 pm
LE MANTEAU / DER MANTEL / THE CLOAK
Ein afrikanisch-europäisches Kunstprojekt /
An African-European Art Project
Videopräsentation und Artist Talk der Künstlerin Elisabeth
Masé mit dem Choreografen Tchekpo Dan Agbetou

Samstag / Saturday 26. November 2022, 16 Uhr / 4 pm
Eine Reflexion des Nature Writing im Feld der Kunst /
A Reflection on Nature Writing in the Field of Art
im Gespräch / in conversation with Dr. Dorothe Bauerle-Willert

Sonntag / Sunday 15. Januar 2023, 16 – 18 Uhr / 4 – 6 pm
Finissage und Künstlerinnengespräch / Finissage and Artist
Talk mit / with Ina Bierstedt, Bettina Cohnen,
Daniela Fromberg, Mara Loytved-Hardegg,
Katharina Schnitzler, Zuzanna Skiba

Die Veranstaltungen sind kostenfrei / The events are free of charge.

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der Erstellung und
Veröffentlichung von Fotografien der jeweiligen Veranstaltung
einverstanden. By participating, you consent to the creation and
publication of photographs of the respective event.



www.vdbk1867.de

Asyl der Kunst Stiftung



Kulturplakatierung 

Heidestraße 54, 10557 Berlin
www.hauskunstmitte.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch, Freitag-
Sonntag: 12 - 18 Uhr
Donnerstag: 12 - 20 Uhr



Eintritt 5 Euro
Ermäßigter Eintritt 3 Euro
Freier Eintritt
bis 18 Jahre

Zuzanna Skiba, Nichts leuchten die Schnecken rot, 2021

Susanne Ahner
Paula Anke
Ina Bierstedt
Silvia Klara Breitwieser
Alke Brinkmann
Bettina Cohnen
Hannah Dougherty
Niki Elbe
Daniela Fromberg
Ricoh Gerbl
Margareta Hesse
Friederike Jokisch
Rachel Kohn
Ingeborg Lockemann
Mara Loytved-Hardegg
Elisabeth Masé
Irmgard Merkens
Eva Moeller
Elke Mohr
Nadja Siegl
Susanne Schirdewahn
Katharina Schnitzler
Vera Schwelgin
Zuzanna Skiba
Anja Teske
Gisela Weimann

Verein der
Berliner
Künstlerinnen
1867

**TROUBLED
NATURE**

**HAUS
KUNST
MITTE**

House for Contemporary Art

AUSSTELLUNG 9. September 2022 bis 15. Januar 2023



Verein der
Berliner
Künstlerinnen
1867

TROUBLED NATURE

Der Verein der Berliner Künstlerinnen 1867 ist seit seiner Gründung vor 155 Jahren Motor, Netzwerk und Schaufenster für professionelle Künstlerinnen. Heute vereint er mehr als 60 Künstlerinnen aus aller Welt, die in Berlin leben und arbeiten. Ihre Werke spiegeln die Berliner Kunstszene und weisen eine bemerkenswerte ästhetische, thematische und mediale Vielfalt auf. In der Ausstellung TROUBLED NATURE stellen sich 26 Vereinskünstlerinnen der Herausforderung, das konfliktgeladene Verhältnis von Natur und Mensch in Kunstwerken zu verarbeiten.

Die Natur und der Mensch sind in Aufruhr, in Not und in Schwierigkeiten aufgrund der menschengemachten Umweltzerstörung und des Klimawandels. Krieg, Pandemie und Naturkatastrophen erschüttern unsere Gesellschaft in ihren Grundfesten. Der Ausstellungstitel TROUBLED NATURE lässt unzählige Assoziations- und Interpretationsmöglichkeiten zu. Das Wort nature steht sowie für die uns umgebende Natur als auch für das menschliche Wesen und seine Psyche. Der Mensch ist Teil der Natur. Indem er sie ausbeutet und zerstört, begrenzt und einebnet, nimmt er sich selbst seine Zukunft.

Präsentiert werden Kunstwerke zu den Themen Klimawandel, Umweltzerstörung, Artensterben und deren katastrophalen Auswirkungen auf das Leben auf unserem Planeten. Gemälde, Fotografien, Filme, Skulpturen und Installationen zeigen u. a. die Schönheit eines Grashalms, eines Baumstammes oder eines Gletschers, die Brutalität des Naturabrisse oder die Hinterlassenschaften unserer Zivilisation. Alle Arbeiten spiegeln unsere Welt in ihrer Schönheit, Verletzlichkeit und Bedrohtheit.

Manche der Künstlerinnen beschäftigen sich schon seit Jahren mit den Konsequenzen des Raubbaus an der Natur. Die meisten Werke sind in den letzten zwei Jahre unter den Bedingungen der Corona Pandemie entstanden. TROUBLED NATURE läuft im Haus Kunst Mitte parallel zur Ausstellung BODIES IN TROUBLE – Londonern und Berliner Künstlerinnen im Dialog.

Since its founding 155 years ago, the Association of Berlin Women Artists 1867 has been a motor, network and showcase for women artists. Today it unites more than 60 women artists from all over the world who live and work in Berlin. Their works reflect the Berlin art scene and exhibit a remarkable aesthetic, thematic and medial diversity. In the exhibition TROUBLED NATURE, 26 members of the association take up the challenge to process the conflict-laden relationship between nature and humankind in works of art.

Nature and humankind are in turmoil, distress and trouble due to human-made environmental degradation and climate change. War, the pandemic and natural disasters are shaking our society down to its foundations. The exhibition title TROUBLED NATURE allows countless possibilities of association and interpretation. The word nature stands for the nature surrounding us as well as for humankind and the human psyche. Humankind is part of nature. By exploiting and destroying it, by limiting and leveling it, we deprive ourselves of our future.

Presented are works of art on the themes of climate change, environmental destruction, species extinction and its catastrophic effects on life on the planet. Paintings, photographs, films, sculptures and installations show, among other things, the beauty of a blade of grass, a tree trunk or a glacier, the brutality of nature's demolition or the legacies of our civilization. All the works reflect our world in its beauty, vulnerability and threat.

Some of the artists have been dealing with the consequences of the overexploitation of nature for years. Most of the works were created in the last two years under the conditions of the Corona Pandemic. TROUBLED NATURE runs parallel at Haus Kunst Mitte to the exhibition BODIES IN TROUBLE – London and Berlin based Women Artists in Dialogue.

